

Tibor Fischer, 02.12.2020
WindEnergy Hamburg

IMPULSVORTRAG CORPORATE GREEN PPA

AGENDA



Übergeordnete Perspektive



Die Sicht des deutschen Marktes auf das Thema



IN A NUTSHELL I

PPA – Übergeordnete Perspektiven

CORPORATE GREEN PPA GLOBAL.

19,6 GW*

- In 2019 lag der weltweite Zubau über PPA bei rd. 19,6 GW
- In 2020 sind bisher rd. 11,2 GW hinzugekommen.
- Im Zentrum: PV und Wind.
- Abnehmer in der Wirtschaft bilden nahezu alle Branchen ab: Grüner Strom ist bereits heute eine eigene Commodity.

*Quelle: Bloomberg New Energy Finance 2020

EINFLUSSFAKTOREN UND TREIBER FÜR PPA IN DEUTSCHLAND



Politik:

65 % EE-Ziel im Stromsektor / CO₂-Neutralität bis 2050

Zusätzliche Finanzierung des EE Zubaus
Indirekte EU-Anforderung PPA zu fördern (REDII)



EE-Markt:

Wirtschaftlicher Erhalt der EE-
Erzeugungskapazität (Ü20-Anlagen)

Erzeuger können unabhängig vom EEG
vermarkten



Wettbewerbsfähigkeit:

Sinkende Stromgestehungskosten machen
EE wettbewerbsfähig



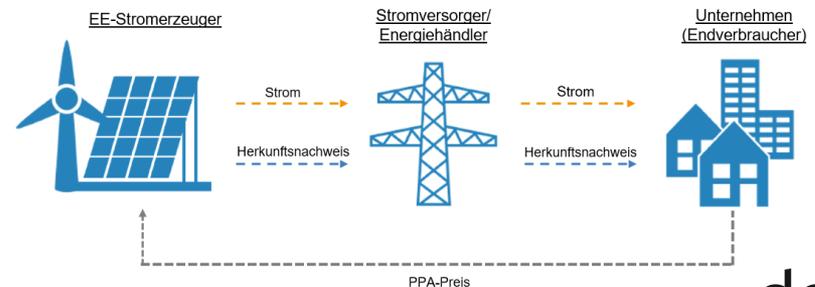
Großverbraucher / Industrie:

CO₂-Reduktion

Minimierung des Risikos steigender
Strompreise / langfristige
Strompreissicherung

GREEN PPAS - LANGFRISTIGE STROMABNAHMEVERTRÄGE

- PPAs: Erste Verträge in Deutschland abgeschlossen (Neu und Ü20)
- In Deutschland: PPAs am Beginn der Marktentwicklung - im internationalen Kontext eher verhalten
- Nicht neu: Stromliefervertrag
- NEU: Langfristiger Stromliefervertrag zur Refinanzierung von EE-Anlagen
- Echter Grünstrombezug
- Zusätzlicher EE-Zubau (ohne Förderung)

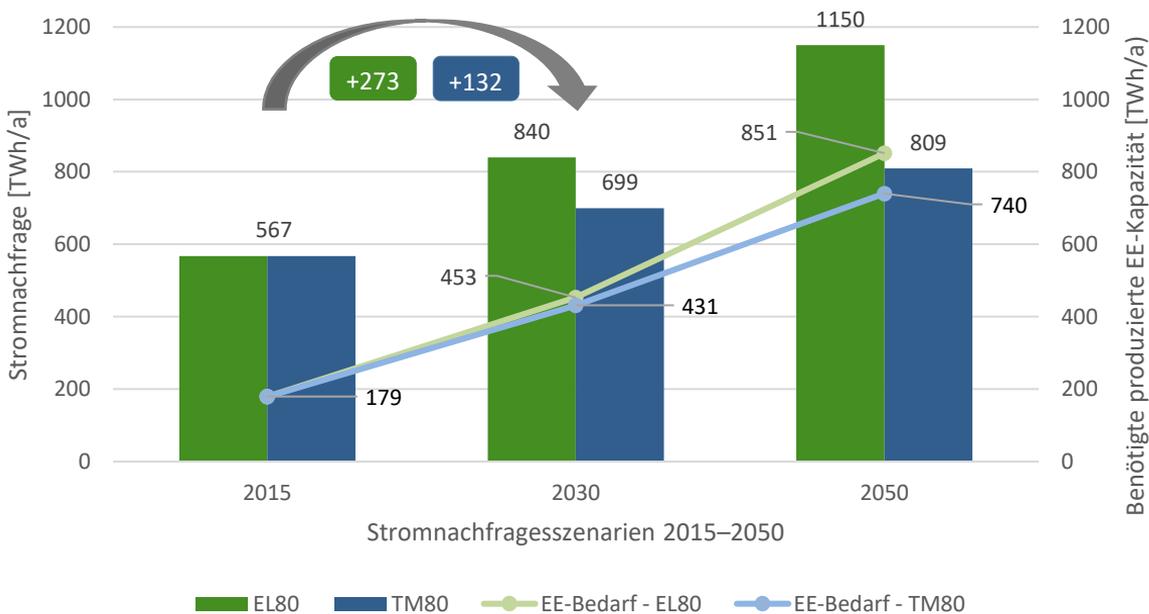




IN A NUTSHELL II

PPA - die Sicht des deutschen Marktes

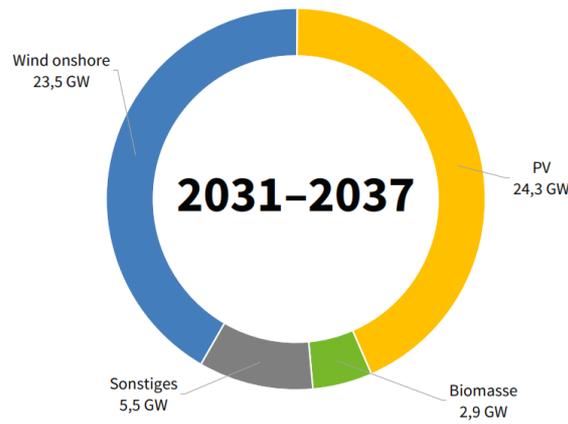
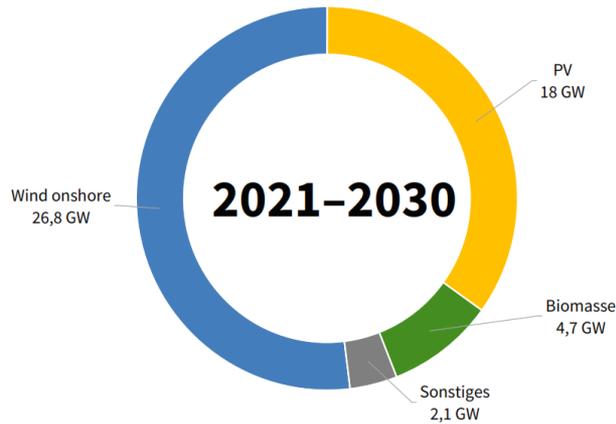
PROGNOSE DER ZUKÜNFTIGEN STROMNACHFRAGE



Quelle: dena-MARKTMONITOR 2030: Umfrage zu Perspektiven nachfragegetriebener Stromlieferverträge, Daten auf Basis dena-Leitstudie

- Die Stromnachfrage wird je nach Szenario in Deutschland weiter steigen
- Grund hierfür ist eine Zunahme der direkten und indirekten Stromnutzung außerhalb des Stromsektors (z.B. Wasserstoff)
- Der bisherige EEG-getriebene Zubau reicht nicht aus, um 65 % des Stromverbrauchs in 2030 über erneuerbare Energien zu beziehen

AUS DER EEG-VERGÜTUNG FALLENDE EE-ANLAGEN



Bis 2030 verlieren über 51 GW an Erzeugungskapazitäten ihren Anspruch auf EEG-vergütung - Der Weiterbetrieb dieser Anlagen ist gefährdet



PPA bieten die Möglichkeit Wind- und PV-Anlagen bis zum Ende ihrer technischen Lebensdauer im Markt zu halten und so die Herausforderung für die Erreichung des 65 %-Ziels bis 2030 zu minimieren

Quelle: dena-MARKTMONITOR 2030: Umfrage zu Perspektiven nachfragegetriebener Stromlieferverträge, 07/2019 auf Basis Bundesnetzagentur

CORPORATE GREEN PPA IN DEUTSCHLAND.

86 %*

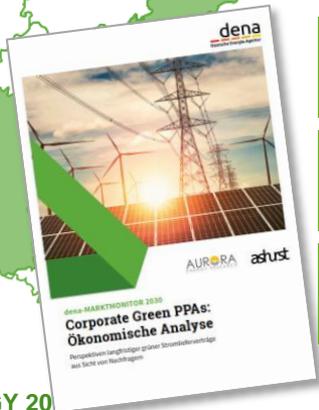
➤ dena-Umfrage von Ende 2019 zeigt: Sowohl Abnehmer als auch Erzeuger messen PPA einen zukünftig hohen Stellenwert bei.

➤ Umfrage macht aber auch zentrale Hemmnisse aus Sicht des Marktes sichtbar:

1. Wenig Erfahrungen
2. komplexe Verträge
3. Unsicherheit in Bezug auf künftige Rahmenbedingungen.

Quelle: dena-MARKTMONITOR 2030: Umfrage zu Perspektiven nachfragegetriebener Stromlieferverträge, 07/2019

ÖKONOMIE: EINZELNE ABNEHMERGRUPPEN KÖNNEN HEUTE SCHON PROFITIEREN



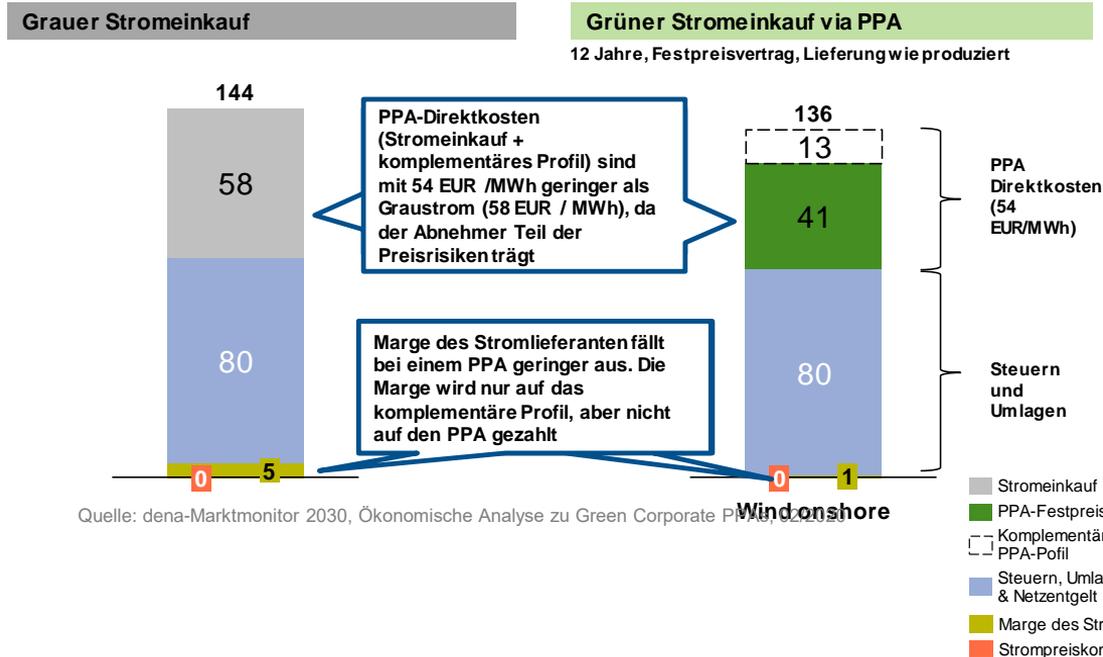
➤ Fallstudien der Nahrungsmittel-, Konsumgüter-, Chemie- und Aluminiumindustrie

➤ Vergleichende Beispielrechnungen zum Bezug von grünem Strom aus unterschiedlichen EE-Technologien und Graustrom aus Sicht von vier Letztverbrauchern als Kernansatz

➤ Ergebnis: Für einzelne Branchen lohnt sich der direkte Bezug bereits heute, für andere machen Abgaben, Umlagen und Kompensationen den Bezug aus wirtschaftlicher Sicht uninteressant

FALLSTUDIE ZEIGT CHANCEN FÜR BIERBRAUER UND WEITERE BRANCHEN AUF

Stromkostenverteilung 2022-2033 für Brauerei (5 GWh),
EUR/MWh (real 2018)



Der direkte grüne Stromeinkauf von 5 GWh via sleeved PPA ist für den Bierbrauer unter Annahme einer leichten Strompreissteigerung in 2022 günstiger als der Graustrom Bezug



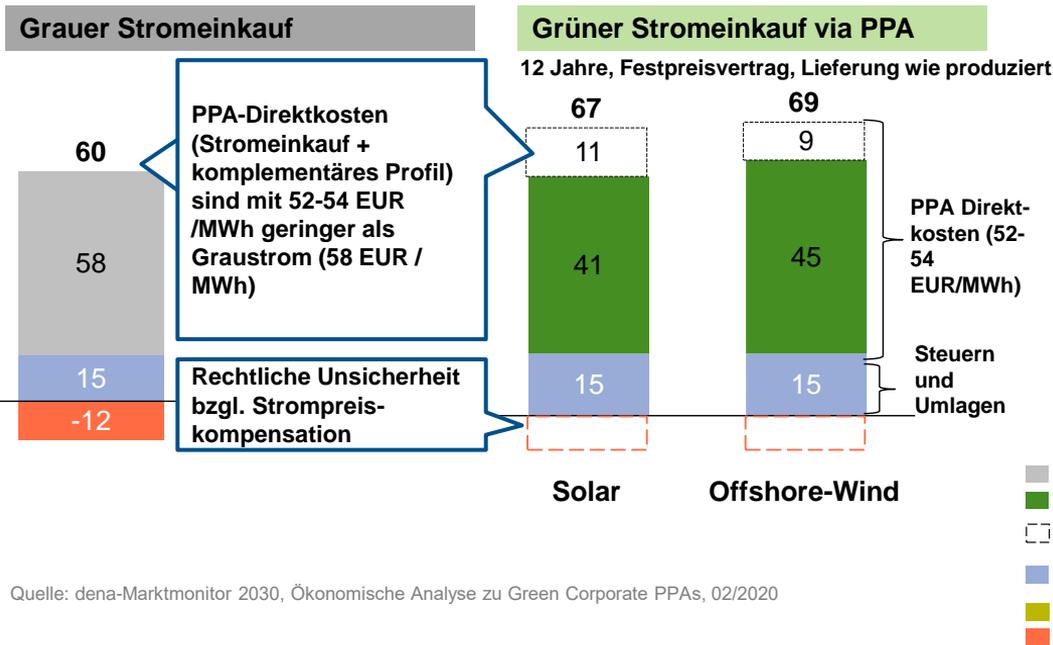
Auch wenn dieser Letztverbraucher nicht von der besonderen Ausgleichsregelung profitieren kann.



Für den Konsumgüterhersteller aus Leipzig lohnt es sich ebenfalls, ein sleeved PPA über 30 GWh abzuschließen

FALLSTUDIE ZEIGT INVESTITIONSRISIKEN FÜR ALUMINIUMBRANCHE AUF

Stromkostenverteilung 2022-2033 für Aluminiumhersteller (1 TWh), EUR/MWh (real 2018)



Für energieintensive Unternehmen, die von der Strompreiscompensation profitieren, stellt die Unsicherheit beim Direktbezug von grünem Strom einen Nachteil dar



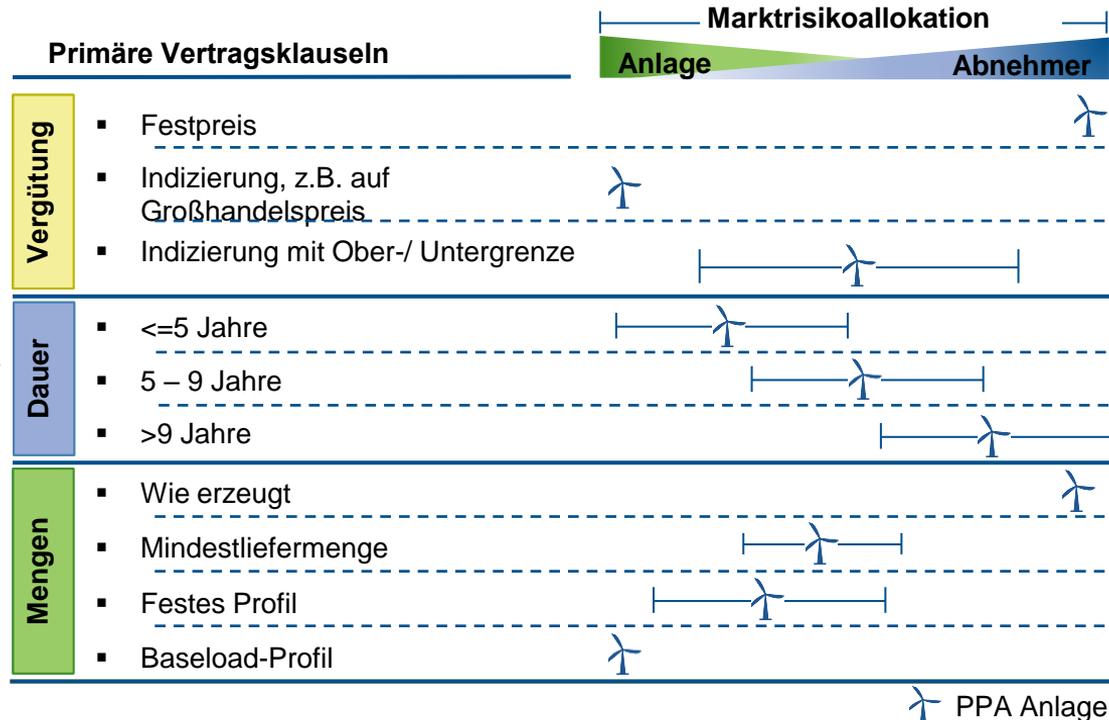
Wäre klar geregelt, dass für den direkten Bezug von grünem Strom auch die Kompensation in Anspruch genommen werden kann, wäre ein sleeved PPA auch hier eine ökonomische Option

Quelle: dena-Marktmonitor 2030, Ökonomische Analyse zu Green Corporate PPAs, 02/2020

HEMMNISSE.



KOMPLEXITÄT: VERTRAGSKLAUSELN UND RISIKOALLOKATION



PPA sind komplex, da Vertragsklauseln das Marktrisiko zwischen den Parteien verteilen



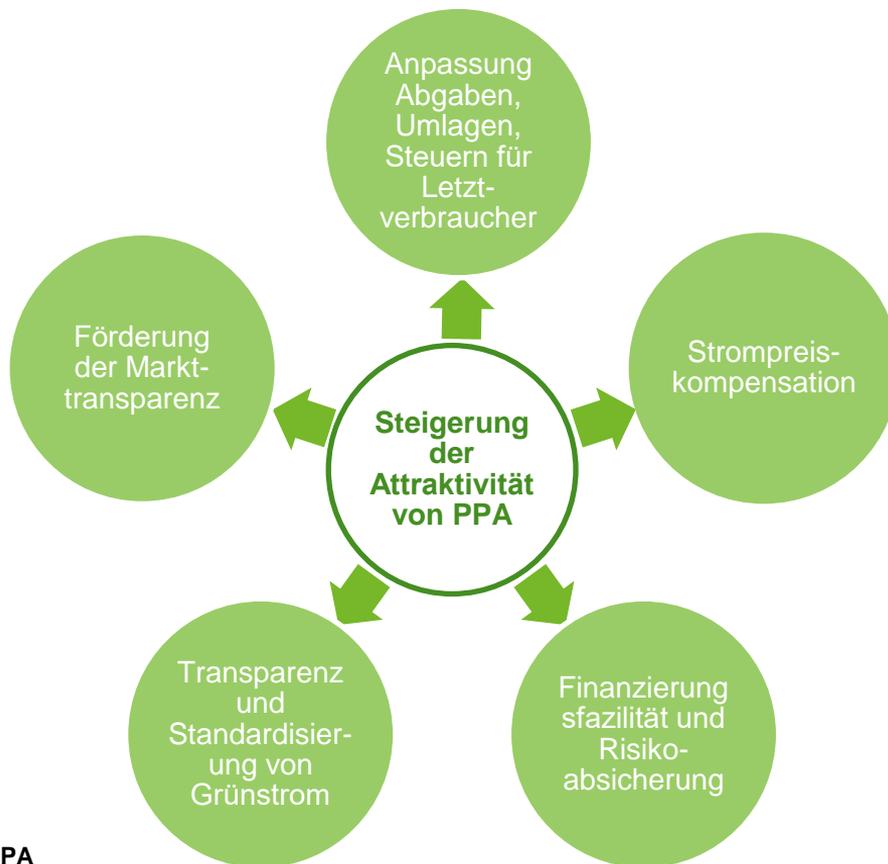
Risikoverteilung ist ein Nullsummenspiel, sofern keine Partei das Risiko besser tragen kann



Risiken sollten von jener Partei getragen werden, die es am besten tragen kann, um den Vertragswert zu maximieren

Quelle: dena-Marktmonitor 2030, Ökonomische Analyse zu Green Corporate PPAs, 02/2020

HANDLUNGSFELDER FÜR PPA IN DEUTSCHLAND



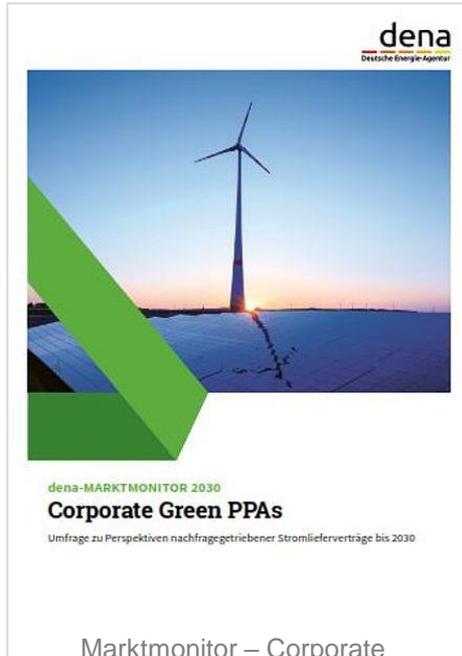
MARKTOFFENSIVE ERNEUERBARE ENERGIEN: IMPULSE FÜR DEN PPA-MARKT



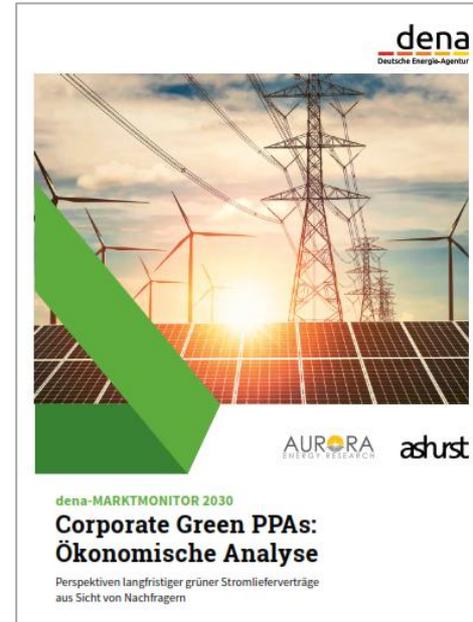
Marktoffensive Erneuerbare Energien

- Bereits 40 Unternehmen sind Teil der Initiative.
- Werden auch Sie Teil der Marktoffensive Erneuerbare Energien!
- Weitere Informationen:
<https://www.dena.de/themen-projekte/projekte/erneuerbare-energien/marktoffensive-erneuerbare-energien/>

UMFRAGE & ÖKONOMISCHE ANALYSE



Marktmonitor – Corporate Green PPAs (09/2019)



Corporate Green PPAs: ökonomische Analyse. Perspektiven langfristiger grüner Stromlieferverträge aus Sicht von Nachfragern (02/2020)

VIELEN DANK!

Tibor Fischer

Leiter Erneuerbare Energien und
Innovationen in der Energiewende

tfischer@dena.de

T: +49 (0)30 66 777 - 791

